

## Curriculum Hausarztmedizin

### Idee und Ziel:

Zur Ergänzung des kantonalen Praxisassistentenprogramms soll ein attraktives Weiterbildungscurriculum für Hausarztmedizin in Schaffhausen lanciert werden. In Zusammenarbeit mit externen Partnern und niedergelassenen Spezialärzten möchte man dazu Weiterbildungsperioden für die Spezialfächer anbieten um damit die Weiterbildung zum Facharzt Allg. Innere Medizin zu attraktiveren. Die Assistenten möchten in ihren Weiterbildungsjahren in möglichst viele Spezialfächer Einblick nehmen, die für Ihre spätere Tätigkeit relevant sind, allerdings nur für kurze Zeit (3 – 6 Monate). Dabei bekunden Assistenzärzte allerdings oftmals Mühe, in den relevanten Spezialgebieten (z.B. Psychiatrie, Dermatologie, HNO, Gynäkologie, etc.) eine Weiterbildungsstelle für weniger als 1 Jahr zu erhalten, da kürzere Rotationen mit einem grossen Aufwand und wenig Nutzen für die anstellende Klinik verbunden sind.

Bei den angehenden Internisten ist zudem eine Ausbildung in Sonographie erwünscht. Mit dem Curriculum «Hausarztmedizin» soll deshalb auch die Erlangung des Fähigkeitsausweises «Sonographie» verknüpft werden.

Die Attraktivierung durch Angebote in den genannten Spezialdisziplinen erklärt auch, warum sich die Hausarztmedizin-Curricula in den Kantonen Zürich, Aargau, Luzern und St. Gallen einer sehr hohen Beliebtheit erfreuen und die Nachfrage die vorhandenen, beschränkten Stellen um ein weites übersteigt. Mit dem Curriculum soll es einerseits gelingen, Assistenzärzte längerfristig zu binden und dadurch auch potenzielle Oberärzte für die Spitäler zu rekrutieren. Andererseits kann so auch indirekt der Nachwuchs an Hausärzten im Kanton gefördert und angehenden Hausärzten wichtige Fähigkeiten vermittelt werden, die sie in der hausärztlichen Praxis später kompetent und eigenverantwortlich einsetzen können.

Um dieses Ziel zu erreichen soll jungen Assistenzärzten ein fünfjähriges Weiterbildungspaket angeboten werden, mit dem Ausbildungsziel «Facharzt Allgemeine Innere Medizin» mit Fachausweis Sonographie in der Stellung eines Oberarztes.

### Struktur und Dauer des Curriculums:

Drei der fünf Jahre dauernden Weiterbildung zum Facharzt Allgemeine Innere Medizin können als reguläre Assistentenstellen im Spital absolviert werden (Basisausbildung). Diese Basisausbildung muss nicht zwingend in den ersten drei Jahren am Stück erfolgen. Von den fünf Jahren muss zudem für mindestens ein Jahr an eine Weiterbildungsstätte ausserhalb des Kantons Schaffhausen gewechselt werden („Fremdjahr“). Dieser Wechsel soll nach unserem Vorschlag entweder im 2., 3. oder 4. Weiterbildungsjahr stattfinden, so dass die Assistenten im letzten Jahr ihrer Weiterbildung wieder im Kantonsspital Schaffhausen sind.

In der zweijährigen Aufbauweiterbildung sollten die Assistenzärzte zwischen verschiedenen Rotationen von 3-6 Monaten wählen können. Zwingend ist dabei lediglich eine 6-monatige Praxisassistentenstelle bei einem niedergelassenen Arzt. Die Curriculums-Rotationsstellen bedeuten für die einzelnen Kliniken Zusatzstellen und belasten den Stellen-Etat der Kliniken nicht.

Zur Veranschaulichung – zweijährige Aufbauweiterbildung:

<p>Variante 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3x 6-monatige Rotationsstellen</li> <li>- 1x 6-monatige Praxisassistentz</li> </ul> <p>Total 24 Monate</p>	<p>Variante 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2x 6-monatige Rotationsstellen</li> <li>- 2x 3-monatige Rotationsstellen</li> <li>- 1x 6-monatige Praxisassistentz</li> </ul> <p>Total 24 Monate</p>
---	---

1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr		4. Jahr		5. Jahr
Spitäler Schaffhausen	Fremdjahr	Praxis- assistentz	1 Rotation	2 Rotation	3 Rotation	Spitäler Schaffhausen/ Oberarzt

Tabelle 1: Beispiel eines Curriculums Variante 1.  
Quelle: Eigene Darstellung.

### Auswahl an Fächern im Curriculum:

Die Rotationen können bei Spitäler Schaffhausen und der Klinik Breitenau sowie bei niedergelassenen Ärzten in Schaffhausen absolviert werden, welche von der SIWF (Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung) als Weiterbildungsstätte anerkannt sind. Im letzten Weiterbildungsjahr sollten die Ärzte auf Wunsch und bei Eignung im Spitäler Schaffhausen zum Oberarzt befördert werden.

Folgende Fächer werden in Absprache mit Partnern für das Curriculum angeboten:

Fach	Arbeitsort (Vorschlag)	Anmerkung	Dauer
Kardiologie	Spitäler Schaffhausen		6 Monate
Nephrologie	Spitäler Schaffhausen		6 Monate
Gastroenterologie	Spitäler Schaffhausen		
Pneumologie			
Psychiatrie	Spitäler Schaffhausen	Breitenau	6-12 Monate
(Notfall-)Chirurgie	Spitäler Schaffhausen	Spitäler Schaffhausen deckt auch Anästhesie ab	6-12 Monate
Fähigkeitsausweis Sonographie		Grundkurs und vorgeschriebene Untersuchungen während Curriculum!	6 Monate
HNO	Niedergelassener Spezial- arzt nach Verfügbarkeit		3-6 Monate
Dermatologie			3-6 Monate
Praxisassistentz	es stehen verschiedene Stellen im Kanton zur Verfügung	Koordination über HAV und Mentor	12 Monate

**Teilnahmebedingungen für das Curriculum:**

Das Curriculum kann zu jedem Zeitpunkt gestartet werden. Es wird nicht erwartet, dass bereits eine zwei- oder dreijährige klinische Erfahrung vorliegt. Der Assistenzarzt befindet sich jedoch in der Weiterbildung zum Facharzt „Allgemeine Innere Medizin“ und verfügt über keinen anderen Weiter- oder Facharzttitel. Pro Jahr können maximal ein bis zwei Personen parallel solche Curriculums-Rotationsstellen absolvieren.

Letztlich wird eine Absichtserklärung verlangt, innert fünf Jahren das Curriculum abzuschliessen. Damit einhergehen sollen die Anerkennung als Facharzt «Allg. Innere Medizin», der Fachausweis Sonographie und die Ernennung zum Oberarzt. Danach erhoffen sich die Auszubildenden, dass die Absolventen entweder am Spitäler Schaffhausen bleiben, oder eine Praxistätigkeit im Kanton Schaffhausen aufnehmen. Eine Verpflichtung dazu besteht allerdings nicht.

**Wichtig**

Damit das Curriculum «Hausarztmedizin in Schaffhausen» zum Erfolg wird, muss diese Weiterbildung, strukturiert, fordernd und begleitet sein. Die Auszubildenden wollen in möglichst kurzer Zeit möglichst viel «sehen» bzw. viel lernen. Die ständige Betreuung, auch im Fremdjahr, durch den Hausärztementor ist ein zusätzlicher Erfolgsfaktor.

Den Bewerbern soll, je nach Interesse und Neigung, die Möglichkeit geboten werden, ein individuelles Weiterbildungsprogramm zusammenzustellen.

Schaffhausen, 11. März 2021